
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0051/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	03.04.2019	öffentlich

Institutionelle Förderung des MGH Johanneshaus Hermeskeil

Kosten:

Betrag:	20.000,00 Euro
Haushaltsjahr:	2020
Teilhaushalt:	8
Buchungsstelle:	33101.559900
Haushaltsansatz:	75.000,00 Euro

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreisausschuss, die institutionelle Förderung des Mehrgenerationenhauses Johanneshaus Hermeskeil in Höhe von jährlich 20.000 Euro für weitere fünf Jahre (2020 – 2024) zu beschließen.

Sachdarstellung:

Träger des 2008 gegründeten Mehrgenerationenhauses Johanneshaus Hermeskeil ist die heutige Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil.

Mit dem Leitbild „Miteinander - Füreinander“ fördert das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung der Generationen und macht sich stark für Familien, insbesondere in der Stadt und in der Verbandsgemeinde Hermeskeil.

Das Haus ist offen für Menschen aller Konfessionen, Religionen und Kulturen.

Mit seinen Kooperationspartnern, vielfach Träger der freien Kinder-, Jugend- und Wohlfahrtspflege, wird in einem funktionierenden Netzwerk ein breites Spektrum an Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Raum Hermeskeil ermöglicht. Damit ist

das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus zu einer wichtige Säule der sozialen Infrastruktur im Landkreis Trier-Saarburg geworden.

Durch seine Arbeitsstrukturen, insbesondere der *Steuerungsgruppe* und den jährlichen *Treffen der Kooperationspartner, freiwillig Engagierten und Nutzern des Mehrgenerationenhauses Johanneshaus* sind ein regelmäßiger Austausch und darüber hinaus die Weiterentwicklung des Hauses gewährleistet.

Der Landkreis ist für den Zeitraum der Förderperiode ein fester Vertreter in der Steuerungsgruppe des Mehrgenerationenhauses Johanneshaus, vertreten durch die Leitstelle Familie der Kreisverwaltung.

Im Rahmen der Gesamtverantwortung des Landkreises für eine qualitative Leistungserbringung in der Jugend-, Sozial- und Gesundheitshilfe hat der Kreisausschuss am 23. März 2015 eine jährliche Förderung von 20.000 Euro für die Jahre 2015 – 2019 beschlossen.

Weitere Fördermittel erhält das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus durch die Stadt Hermeskeil, die VG Hermeskeil und durch den Bund im Rahmen der Förderung des Bundesprogramms Mehrgenerationenhäuser (3. Auflage bis einschl. 2020). Das Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser, dessen Verstetigung bereits in Aussicht gestellt wurde, ist voraussichtlich im Jahre 2020 neu zu beantragen. Ebenso hat das Land Rheinland-Pfalz seine Förderung bis wenigstens Ende 2021 weiter zugesagt. Das Bistum Trier unterstützt das MGH Johanneshaus, in dem es die Stelle des Leiters mindestens bis Ende 2020 finanziert.

Übersicht der bisherigen/ aktuellen Förderungen:

Bund	30.000 Euro/Jahr
Land	20.000 Euro/Jahr
Landkreis	20.000 Euro/Jahr
Stadt Hermeskeil	14.000 Euro/Jahr
VG Hermeskeil	5.000 Euro/Jahr
ges.	89.000 Euro/Jahr

Wesentliches Ziel der Förderung durch den Landkreis ist die Sicherung und Weiterentwicklung der familienunterstützenden Infrastruktur im Raum Hermeskeil durch das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus.

Neben den vielfältigen Beratungsleistungen sowie Informationen und Dienstleistungen, die das gesamte Spektrum familienrelevanter Themen abdecken und durch das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus unter Einbindung der Kooperationspartner bereits umgesetzt werden, gilt es fortlaufend den Bedarf und die Bedürfnisse der Menschen wahrzunehmen, Angebote bedarfsgerecht umzusetzen bzw. Strukturen zu schaffen.

Das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus arbeitet eng mit dem Sozialraumzentrum Hermeskeil zusammen, welches im Rahmen der im Landkreis Trier-Saarburg implementierten Sozialraumorientierten Jugendhilfe aufgebaut wurde. Die Kooperation dient der Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur, insbesondere im Bereich der Frühen Hilfen und Familienbildung unter Einbeziehung aller relevanten Akteure der Kinder, Jugend- und Familienhilfe.

Auch im Bereich der Sozial- und Gesundheitshilfe verfolgt das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus den regelmäßigen Austausch und eine Kooperation mit den hier relevanten Akteuren, insbesondere dem Pflegestützpunkt Hermeskeil, ebenso mit dem Ziel der Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

Die Verbandsgemeinde Hermeskeil ist in den kommenden Jahren landkreisweit gesehen am stärksten von einem Bevölkerungsrückgang betroffen. Vor diesem Hintergrund steht das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus den Ortsgemeinden und Initiativen in der Verbandsgemeinde, die sich aktiv mit kommunaler Daseinsvorsorge befassen und Maßnahmen vor Ort umsetzen möchten, beratend und unterstützend zur Verfügung.

Das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus ist im Raum Hermeskeil bereits zu einer wichtigen Anlaufstelle für Flüchtlinge und Migranten geworden - dies vor allem aufgrund seiner Willkommenskultur. Hier gilt es, die vorhandenen Angebote zur Information, Begegnung und Integration von Flüchtlingen und Migranten, die in Kooperation mit den verschiedenen Institutionen und dem hohen Einsatz bürgerschaftlichen Engagements gewährleistet werden, zu verstetigen und auszubauen.

Es übernimmt dabei eine koordinierende Aufgabe und verfolgt das Ziel, unter Einbindung der professionellen Kooperationspartner und des bürgerschaftlichen Engagements tragfähige und transparente Strukturen in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit zu schaffen.

Das Mehrgenerationenhaus Johanneshaus hat sich mit den vielseitigen Aktivitäten fest etabliert. Es ist bei den Menschen im Raum Hermeskeil angekommen und wird angenommen. Es ist zu einer wichtigen sozialen Infrastruktur geworden, die nicht mehr wegzudenken ist und auch nicht anderweitig kompensiert werden kann.

Im Kontext der Förderung durch den Landkreis und der in diesem Zusammenhang getroffenen Ziel- und Leistungsvereinbarung besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Mehrgenerationenhaus Johanneshaus mit der Leitstelle Familie der Kreisverwaltung. Dabei stehen die Sicherung und Weiterentwicklung der familienunterstützenden Infrastruktur im Raum Hermeskeil im Fokus.

Die Kriterien des Konzeptes *Familienzentrum im Landkreis* werden auch im Zuge der Fortsetzung der Förderung eine Grundlage bilden. Neben der bereits erwähnten sozialen, familienunterstützenden Infrastruktur stehen für den Landkreis Trier-Saarburg auch die Förderung des Ehrenamtes/ bürgerschaftlichen Engagements und die kommunale Daseinsvorsorge im Fokus.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2020 bei der Buchungsstelle 33101.559900 veranschlagt.

Anlagen:
Sachbericht

